



# Fürchtet euch nicht!

Seite 8

Wünsche

Seite 14

Limmattauber

Seite 16

### 03 | Kernwort

Pfarrer Bernhard Botschen über Krieg und Advent, das Leben Jesu als verfolgtem und verratenem Menschen, sowie Trost aus dem Römerbrief des Paulus.

---

### 04 | Limmattal

Übersicht der Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten in Dietikon, Schlieren und Weiningen.

---

### 08 | Thema

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas, zitiert aus der BasisBibel, die sich gemäss dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eignet.

---

### 14 | Glaube im Alltag

Sozialdiakonin Miriam Trachsel über «Dein Wille geschehe» und die Frage, worin der Wille Gottes besteht und wie dieser mit den eigenen Wünschen zusammengehen kann.

---

### 15 | Kirche entdecken

An der ökumenischen Weihnachtsfeier im Katholischen Pfarreizentrum St. Agatha in Dietikon können Menschen verschiedener Religionen zu einer Weihnachtsfamilie werden.

---

### 16 | Interview

Im Gespräch mit Roger Zeindler, der am «Limmatzauber» all jenen, die allein sind oder es sich nicht leisten können, ein Weihnachtsfest offeriert.

---



---

### 05 | Limmattal

---

### 10 | Dietikon

---

### 11 | Schlieren

---

### 12 | Weiningen

---

### 13 | Wege des Lebens

---

#### Impressum

##### Herausgeberin

Reformierte Kirchgemeinden  
Dietikon, Schlieren, Weiningen  
Poststrasse 7b, 8954 Geroldswil

##### Redaktion

redaktion@ref-limmattal.ch

##### Redaktionsteam

Heinrich Brändli, Doris Zürcher, Werner Hogg,  
Christoph Frei, Peter Bamert,  
Daniela Siebertz, Walter Alan Gfeller

##### Kommunikationsberatung

Thomas Stucki, [www.stuckikommunikation.ch](http://www.stuckikommunikation.ch)

##### Gestaltung

Jacqueline Liedel, pagoDesign

##### Druck

Jordi Druckerei, [www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)

##### Auflage

7'700 Exemplare, 11-mal jährlich  
Ausgabe 69 / 6. Jahrgang

#### Adressen

##### Sekretariat Kirchgemeinde Dietikon

Bremgartnerstrasse 47  
8953 Dietikon  
044 745 59 59  
[sekretariat@ref-dietikon.ch](mailto:sekretariat@ref-dietikon.ch)

##### Sekretariat Kirchgemeinde Schlieren

Kirchgasse 5  
8952 Schlieren  
043 433 60 20  
[sekretariat@ref-schlieren.ch](mailto:sekretariat@ref-schlieren.ch)

##### Sekretariat Kirchgemeinde Weiningen

Poststrasse 7b  
8954 Geroldswil  
043 500 62 72  
[sekretariat@kirche-weiningen.ch](mailto:sekretariat@kirche-weiningen.ch)

#### Bildquellen

Seite 1: iStock  
Seite 2: Freepik  
Seite 3: Pixabay  
Seite 4: iStock  
Seite 5: [www.andrewbond.ch](http://www.andrewbond.ch)  
Pixabay  
Seite 6: ZVG, Freepik, Pixabay  
Seite 7: Freepik, pagoDesign  
Seite 8/9: Adobe Stock  
Seite 10: iStock, Pixelio, Heidy Flückiger  
Freepik  
Seite 11: Pixabay, ZVG  
Seite 12: Gisela Baer, Kirche Weiningen  
Die Losungen 2024 vom Verlag  
Friedrich Reinhardt AG  
Seite 13: Pixabay  
Seite 14: iStock  
Seite 15: ZVG  
Seite 16: Thomas Stucki



Fröhlich sein!?

## Der Rosengarten meiner Seele

Jesus sagt «Ich gebe euch meinen Frieden» (vgl. Joh.14,27)

Die Adventszeit steht vor der Türe. Advent, das bedeutet zwar Hektik im Shoppi und an der Bahnhofstrasse in Zürich. Aber diese Zeit steht auch für besinnliche Kerzen auf dem Sofatisch. Man freut sich auf die Ruhe der Festtage. Der Geruch von Weihnachtsguetzli erfüllt die Wohnung. Man schlendert gemütlich durch einen Weihnachtsmarkt. Ein Wunsch begleitet uns: Diese Wochen sollen von Harmonie und Frieden geprägt sein. Schon letztes Jahr war das mit dem Frieden schwierig. Der Krieg in der Ukraine hat Tag für Tag die Nachrichten beherrscht. Nun steht den Menschen in der Ukraine ein zweiter Winter im Krieg bevor. Niemand weiss, wie lange dieser Krieg noch dauern wird. Dieses Jahr kommt die Krise im Nahen Osten hinzu.

Unfrieden ist nicht nur aussen. Er erfasst mich oft auch innerlich. Wie gerne möchte ich am Morgen ruhig und zuversichtlich aufstehen. Und doch bin ich so oft unruhig und gestresst!

Jesus sagt: «Ich gebe euch meinen Frieden». Das klingt harmonisch. Aber es ist kein friedlicher Sommerabend in einem Kloster. Jesus hat nicht den Tag mit der

behutsamen Pflege des Rosengartens verbracht. Im Gegenteil. Er lebt in einem Land, das von einer brutalen Besatzungsmacht beherrscht ist. Es gibt Unterdrückung und Aufstände. Das Leben von Jesus ist unruhig. Er erlebt Widerstand und hitzige Diskussionen. Er wird verfolgt. Einer seiner Freunde verrät ihn.

Trotz all dem spürt man: Jesus lebt mit einer inneren Ruhe. Als ob er seine Tage tatsächlich im Rosengarten eines Klosters verbringen würde. Äusserlich umgibt ihn Unruhe und Streit. Innerlich lebt er den Frieden eines Klosters. Er zieht sich zwischendurch in die Einsamkeit zurück. Er betet. Er vertraut auf Gott.


Diesen Frieden möchte er auch uns geben. Paulus schliesst sich später der Zusage von Jesus an: «Bei Gott geht es um ein Leben in Frieden und Freude.» (vgl. Röm. 14,17). Gott möchte mir helfen, innerlich zur Ruhe zu kommen. Trotz all meiner Probleme. Trotz einer unruhigen Welt. So, als ob der Rosengarten meiner Seele blühen würde!

Pfarrer Bernhard Botschen, Weiningen



## Gottesdienste an Weihnachten

Sehr herzlich sind Sie eingeladen an unsere Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten.

Kirchgemeinde Dietikon 

**Sonntag, 24. Dezember 2023, 17.00 Uhr**  
Familiengottesdienst an Heiligabend  
in der Kirche Dietikon  
mit Cevi-Singgruppe und André Lichtler  
Pfarrerin Melanie Randegger

**Sonntag, 24. Dezember 2023, 22.45 Uhr**  
Christnachtfeier  
in der Kirche Dietikon  
mit Singers of Joy  
Pfarrer Dan Warria

**Montag, 25. Dezember 2023, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst am Weihnachtstag mit  
Abendmahl  
in der Kirche Dietikon  
mit Lincanto Kirchenchor und André Lichtler  
Pfarrer Dan Warria

Kirchgemeinde Schlieren 

**Sonntag, 24. Dezember 2023, 22.00 Uhr**  
Christnachtfeier  
in der Alten Kirche Schlieren  
mit Laura Kalchofner, Blockflöte und  
Philipp Neukom, Orgel  
Pfarrer Christian Morf

**Montag, 25. Dezember 2023, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst am Weihnachtstag mit  
Abendmahl  
in der Grossen Kirche Schlieren  
Adrian Zaugg, Euphonium und  
Philipp Neukom, Orgel  
Pfarrer Markus Saxer

Kirchgemeinde Weiningen 

**Sonntag, 24. Dezember 2023, 16.30 Uhr**  
Weihnachtsfeier für Familien  
in der Kirche Weiningen  
Nicole Rohrer, Barbara Haller und Team

**Sonntag, 24. Dezember 2023, 22.00 Uhr**  
Gottesdienst an Heiligabend  
in der Kirche Weiningen  
Kristína Chalmovská, Violoncello und  
Elena Vartikian, Orgel  
Pfarrer Christoph Frei

**Montag, 25. Dezember 2023, 10.15 Uhr**  
Gottesdienst am Weihnachtstag mit  
Abendmahl  
in der Kirche Weiningen  
Kristína Chalmovská, Violoncello und  
Elena Vartikian, Orgel  
Pfarrer Christoph Frei

## Das Weihnachtsspiel steht vor der Tür



In der leeren Kirche tauchen zwei Räuber auf, die sich aufwärmen wollen, bevor sie in den Wohnhäusern die neu ausgepackten Geschenke stehlen gehen. Was könnten sie hier stehlen? Was ist wohl das Wertvollste in der Kirche? Vielleicht eine antike Marienfigur mit dem kleinen Jesus? Die Krippenfiguren werden lebendig. Sie mischen sich in das Gespräch ein und wollen Jesus um keinen Preis hergeben. Die Räuber sind wütend, aber einer besinnt sich anders.

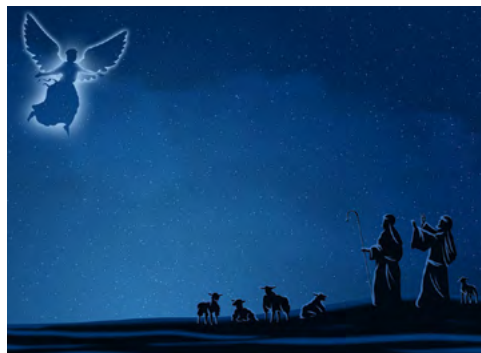
Erleben Sie mit uns den Zauber des diesjährigen Weihnachtsspiels. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler laden Sie herzlich ein, Teil dieses magischen Erlebnisses zu werden.

**Sonntag, 17. Dezember 2023, 16.30 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Dietikon**

Sheryl Moser, Mitarbeiterin Jugendarbeit, Dietikon



## Ein Fest für die ganze Familie



Simon, ein junger Hirte, ist eingeschlafen und träumt von einem wunderbaren Duft. Als er erwacht, bemerkt er, dass ein Lamm verschwunden ist. Er will es suchen gehen. Jakob, ein alter Hirte, gibt ihm eine Laterne mit vier Lichtern mit. Unterwegs begegnet Simon drei unheimlichen Gestalten: einem einsamen Dieb, einem verwundeten Wolf und einem armen Bettler. Simon schenkt jedem von ihnen eines seiner Lichter. Mit der Laterne in der Hand geht Simon weiter. Wem wird er wohl sein viertes Licht schenken?

«Die Vier Lichter des Hirten Simon». Unsere jungen Schauspielerinnen und Schauspieler freuen sich auf euch. Geniesst die besinnliche Zeit.

Mitnehmen: Tassli  
Bei Fragen meldet euch bitte bei: Andrea,  
Tel. 078 630 87 31

**Sonntag, 17. Dezember 2023**  
**16.30 Uhr, Ankommen - draussen mit**  
**heissem Getränk & Guetzli zum**  
**Knabbern**

**17.00 Uhr, Chinderwiehnachte**  
**Grosse Kirche Schlieren**

Trinkt einen Punsch an unserem knisternden Feuer. Knabbert eins, zwei... unserer feinen Guetzlis. Hört und seht die Geschichte

Patrick Stroppel, Fachkraft Kinder & Familien, Schlieren



## Weihnachtsmusical «De bsundrig Adventskalender»



Im Stück packt Familie Meier jeden Tag ein Adventskalender-Geschenk aus. Im Adventskalender sind allerdings keine gewöhnlichen Dinge, sondern beispielsweise Stroh oder ein Stock. Die Familie kann mit den Gegenständen aus dem Adventskalender anfangs nichts anfangen, merkt dann aber, dass damit die Weihnachtsgeschichte erzählt werden kann und erhält so Einblick in die Geschehnisse dort.

Gemeinden Oetwil, Geroldswil, Weiningen und Unterengstringen aufgeführt. Im Anschluss findet ein Apéro im Chileträff Weiningen statt. Sie können zudem gerne das Adventsfenster, das dieses Jahr vom Cevi gestaltet wird, besichtigen.

**Sonntag, 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr**  
**Kirche Weiningen**

Das Musical wird von Kindern im Alter von Kindergarten bis Primarschule aus den vier

Sarah Rippert, Sozialdiakonin, Weiningen

## «Uns ist ein Kind geboren ...»



**kirchenchor weiningen**  
unterengstringen, weiningen  
geroldswil, oetwil

### Adventskonzert des Kirchenchors Weiningen

Der Kirchenchor Weiningen unter Chorleiter Markus J. Frey präsentiert ein vielfältiges Programm.

Schwerpunkte sind die «Messe brève» von Léo Delibes (1836 – 1891), englische Chormusik von John Rutter (geboren 1945) und die Weihnachtskantate «Uns ist ein Kind geboren» von Friedrich Wilhelm Zachow (1663 - 1712).

Dazu kommen weitere schöne Werke unter anderem von Karl Jenkins und Felix Mendelssohn Bartholdy.

An der Orgel spielt die Weinger Organistin Elena Vartikian. Bei der Weihnachtskantate wirken Solisten und Instrumentalisten mit.



Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Umtrunk ein.

Kollekte

**Sonntag, 10. Dezember 2023, 17.00 Uhr**  
**Kirche Weiningen**

Barbara Haller, Präsidentin Kirchenchor Weiningen



## Regio-Gottesdienst

### an Silvester mit Gospelgesang und Band

«Versöhnt ins neue Jahr»



Im letzten Gottesdienst des Jahres erwarten Sie eine herausfordernde Predigt mit frischer Moderation und eine Adhoc-Gospelgruppe mit Band, die viel Schwung und Festlichkeit zum Jahresende mitbringen.

Das Thema lautet: «Versöhnt ins neue Jahr?» Wie war das Jahr 2023, das jetzt zu Ende geht? War es ein gutes Jahr, voller gelungener Momente? Dann ist dieser Gottesdienst ein guter Moment, Gott dafür zu danken. Oder war das letzte Jahr schwer und bedrückend?

Hat das Schwere die Weihnachtstage begleitet? Dann stellt dieser Gottesdienst die Fragen: Kann ich mich mit diesem Mühsamen und Bedrückenden aussöhnen? Kann ich Gott ganz neu die Hand reichen und ihm vertrauen, dass er mich nicht vergisst und mit mir ins neue Jahr geht?

**31. Dezember 2023, 17.00 Uhr**  
**Kirche Weiningen**

Pfarrer Bernhard Botschen, Weiningen

## Räumlichkeiten

### zu vermieten



Wie bereits im Carillon angekündigt, verzögert sich die Totalsanierung im Kirchenzentrum Geroldswil um rund 3 Monate. Einzugstermin für uns, aber auch für Mieter unserer Räumlichkeiten, ist der 1. April 2024.

Der ganze Bereich der ehemaligen Bibliothek konnte bereits fest an eine Kindertagesstätte vermietet werden. Im UG sowie auch Teilflächen im Foyer stehen noch für neue Mieter zur Verfügung.

Im UG haben wir einen grossen Raum mit Oberlichtern, welcher ideal für eine Werkstatt, für ein Atelier, für Kunst, eine Galerie, oder vieles mehr ist. Neu verfügt das UG auch über einen separaten Eingang.

Für eine solche Nutzung stehen rund 160m<sup>2</sup> zur Verfügung. Der Raum ist beheizt und belüftet, verfügt über zwei Oberlichter und separaten Zugang. Der Holzboden ist auch für grössere Belastungen gut geeignet, ebenso verfügt der Raum über ein Waschbecken.

Natürlich können auch die Toiletten im UG genutzt werden.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme über [sekretariat@kirche-weiningen.ch](mailto:sekretariat@kirche-weiningen.ch)

Heinrich Brändli, Kirchgemeindeschreiber

reformierte  
kirche schlieren

# Adventsfenster 2023

Fr.	01.12.	S. Morf + Nachbarschaft	Parkallee 46	Apéro
Sa.	02.12.	Sr. Elisabeth Müggler	Sägestrasse 6	Apéro
So.	03.12.	Chrischona	Urdorferstrasse 38	Apéro
Mo.	04.12.	Verardo/Blasi	Parkweg 2	Kein
Di.	05.12.	Richiger Irma	Freiestrasse 39	Apéro
Mi.	06.12.	Katholische Kirche	Uitikonerstrasse 39	Apéro
Do.	07.12.	Ruth und Nachbarschaft	Sägestrasse 3	Apéro
Fr.	08.12.	Kirche Lachern	Lachernweg 2a	Apéro
Sa.	09.12.	Blatter C. + W.	Urdorferstrasse 58	Apéro
So.	10.12.	Stoller Sonja	Urdorferstrasse 52	Apéro
Mo.	11.12.	Auerswald Erika	Kirchgasse 4	Apéro
Di.	12.12.	Ernst Beat + Claudia	Heimeliweg 21	Apéro
Mi.	13.12.			
Do.	14.12.	Bibliothek	Bahnhofstrasse 4	Apéro
Fr.	15.12.	Bauer M/Laimer G.	Bühlackerstrasse 5B	Apéro
Sa.	16.12.	Viridén Songül	Nassackerstrasse 29	Apéro
So.	17.12.	Rest. Stürmeierhuus	Freiestrasse 14	Apéro
Mo.	18.12.	Tertianum Rietpark	Brandstrasse 3	Apéro
Di.	19.12.	Reformierte Kirche	Kirchgasse 5	Apéro
Mi.	20.12.	Kuhn Nino	Friedhofstrasse 7	Kein
Do.	21.12.	Impusino Sarah	Guggsbühlstrasse 2	Apéro
Fr.	22.12.	Giudici/Schleifer	Gartenstrasse 8	Apéro
Sa.	23.12.			
So.	24.12.	ab 21.30 Uhr Alte Reformierte Kirche	Kirchgasse 7	Kein

Eröffnung jeweils um 18.00 Uhr

Apéro jeweils 18.00 – 19.00 Uhr

Ausnahme 24. Dezember 2023, erst um 21.30 Uhr







# Die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium

Zu derselben Zeit befahl Kaiser Augustus im ganzen Römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius römischer Statthalter in Syrien war. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Betlehem, aus der David kam. Denn er stammte von David ab. In Betlehem wollte er sich eintragen lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten und große Furcht erfasste sie. Der Engel sagte zu ihnen:

**«Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.»** Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen:

**«Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!»**

Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander:

**«Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was da geschehen ist und was der Herr uns mitgeteilt hat!»**

Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte. Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten. Aber Maria merkte sich alle ihre Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Vorfreude ist die schönste Freude



Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtslieder? Nichts kann die Vorfreude auf Weihnachten besser wecken, als schöne Weihnachtsmusik, der Duft von Kerzen und von Weihnachtsgebäck.

All das erleben Sie, wenn Lincanto, der Reformierte Kirchenchor, zum «Offenen Singen» einlädt. Es werden bekannte, ein- und mehrstimmige Lieder gesungen und ein Wunschkonzert steht ebenfalls auf dem

Programm. Damit das Kirchgemeindehaus so richtig mit Weihnachtsklängen erfüllt wird, freut sich der Chor auf viele zusätzliche Stimmen.

Im Anschluss an das Singen wird bei Glühwein, Tee und etwas zum Knabbern gemütlich zusammengessen.

**Donnerstag, 14. Dezember 2023, 19.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Dietikon**

Doris Müller, Präsidentin Lincanto Kirchenchor, Dietikon



## Mir singed: Anpassung Tag und Zeit



«Mir singed» haben wir im März das erste Mal durchgeführt. Nun haben wir die Zeiten den Bedürfnissen der Familien angepasst.

Neu findet es ca. einmal im Monat am Freitag um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche statt.

«Mir singed» richtet sich speziell an Babys und kleine Kinder bis zum Kindergarten-

alter mit ihren Bezugspersonen. Zusammen singen wir, spielen Instrumente, hören eine Geschichte und entdecken Gegenstände.

Es dauert eine halbe Stunde, danach essen wir zusammen unseren mitgebrachten Znüni.

**Die nächsten Termine:  
Freitag, 15. Dezember 2023  
Freitag, 12. Januar 2024  
Freitag, 9. Februar 2024  
Jeweils um 9.30 Uhr in der Kirche Dietikon**

Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Homepage.

PfarrerIn Melanie Randegger, Dietikon

**Achtung:**  
Bitte streichen Sie unbedingt die ursprünglich geplanten Daten vom **Freitag, 8. Dezember 2023, 15.00 Uhr und Montag, 18. Dezember 2023, 9.30 Uhr!**

**Es findet an diesen beiden Daten kein «Mir singed» statt.**

## Adventsnachmittag des Treffs der Alleinstehenden



Ein gemütlicher, stimmungsvoller Nachmittag im Advent. Gemeinsames Geniessen, Austauschen, Geschichten hören, Lieder singen, Kaffeetrinken und Süßes essen.

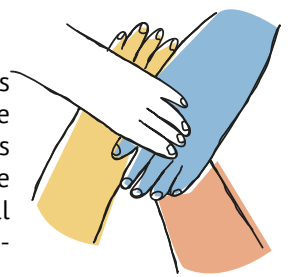
Nicht, wie üblich an einem Sonntag, trifft sich der Treff der Alleinstehenden im Advent an einem Freitagnachmittag.

**Freitag, 15. Dezember 2023, 14.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Dietikon**

Martin Tanner, Sozialdiakon, Dietikon

## Hilfe

Gerade das Ende des Jahres, wenn grosse Rechnungen ins Haus flattern, ist für viele Menschen finanziell eine grosse Herausforderung.



Wir sammeln deshalb wieder langhaltbare Lebensmittel, Hygiene- und Haushaltsartikel, um gezielt helfen zu können.

Abgegeben werden können die Spenden jeweils im Café Mitenand am Dienstagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Wir sammeln im Dezember und Januar. Während den Schulferien bleibt das Café geschlossen.

Befinden auch Sie sich in einer finanziellen Notlage? Wenden Sie sich an Miriam Trachsel, Sozialdiakonin. Gemeinsam suchen wir Lösungen für ihre Situation.

Miriam Trachsel, Sozialdiakonin, Dietikon

## Herzlich Willkommen beim ELKI Singen



Ein Angebot für Kinder bis und mit 4 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson.

Wir singen, spielen, hüpfen und tanzen. Lernen Fingerversli und Knireiter. Sammeln erste Erfahrungen mit einfachen Instrumenten.

Es ist keine Singerfahrung erforderlich, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser ELKI Singen ist kostenlos. Bei uns gibt es Kaffee und Tee. Den Znüni bringt ihr bitte selbst mit.

**Jeden Donnerstag (ausser an Feiertagen und in den Schulferien)  
9.15 bis 10.45 Uhr  
Alte Kirche Schlieren**

Patrick Stoppel,  
Fachkraft Kinder & Familien, Schlieren



## Offenes Adventssingen



«Macht hoch die Tür»  
Mit vertrauten Advents- und Weihnachtsliedern, besinnlichen Texten und einer Geschichte stimmen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Danach sitzen wir noch gemütlich beisammen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich melden bei Peter Daniels, 044 730 42 62.

**Dienstag, 12. Dezember 2023, 14.00 Uhr  
Alte Kirche Schlieren**

Esther Daniels,  
Verena Meili, Irma Strejcek, Schlieren

## Save the Date - Neujahrskonzert



Ein festlich geschmückter Saal mit riesigen Kronleuchtern, roten Samtvorhängen, Marmorsäulen und glänzendem Parkettboden, darauf elegante Tanzpaare, rauschende Walzer und beschwingte Musik: Das ist die Stimmung vom Wiener Opernball. Einen musikalischen Hauch davon erleben Sie im Neujahrskonzert in der Grossen Kirche Schlieren.

Mate Visky, Violine und Tabea Kämpf, Viola, als Solostreicher, sowie Philipp Neukom an der Orgel, spielen mitreissende Musik mit Klassikern wie «Rosen aus dem Süden», «Petersburger Schlittenfahrt», «An der schönen, blauen Donau» und vielen anderen.

**Sonntag, 7. Januar 2024, 17.00 Uhr  
Grosse Kirche Schlieren**

Philipp Neukom, Kirchenmusiker, Schlieren

## Zmorge mit Klara von Assisi



Klaras Lebensweg (1193-1253) führt in eine immer grössere Weite und Tiefe. Anders als Franziskus zieht sie nicht durch die Welt, sondern bleibt stadtverbunden. Frauen unterschiedlichster Herkunft verbindet das Leben in einem offenen Haus, engagiert

für Bedürftige aller Art, mit viel Raum für Stille und Mystik.

Klaras Ermutigung für die Schwestern, «Spiegel des Lichtes zu sein», lässt sich auch auf heutige Lebenswelten beziehen. Klaras Biografie lädt dazu ein, «Stadt und Stille», «Weltliebe und Einkehr» im eigenen Alltag zu verbinden.

### Die Referentin:

Nadia Rudolf von Rohr, leitet seit 2007 die Zentrale der Franziskanischen Laienbewegung (FG) der Deutschschweiz.

Kollekte geht an die Franziskanische Laienbewegung

**Freitag, 15. Dezember 2023**  
**9.00 Uhr Frühstück vom Buffet**  
**10.00 Uhr Vortrag**  
**Chileträff, Weiningen**

Anmeldung bis Dienstag  
 12. Dezember 2023 an  
 Ursula Ambühl  
[ursula.ambuehl@kirche-weiningen.ch](mailto:ursula.ambuehl@kirche-weiningen.ch)  
 043 500 62 77 (Telefonbeantworter)

Ursula Ambühl, Sozialdiakonin, Weiningen



## Nachweihnachtsfeier



Gemeinsam feiern wir zwischen Weihnachten und Jahresende. Dazu gönnen wir uns ein buntes Programm und ein feines Dessertbuffet. Alle sind herzlich willkommen, die sich am feierlichen Zusammensein erfreuen.

Für weniger Rüstige wird ein Fahrdienst angeboten.

**Donnerstag, 28. Dezember 2023**  
**14.00 bis 16.30 Uhr**  
**Chileträff Weiningen**

Anmeldung bis Mittwoch  
 20. Dezember 2023 an  
 Ursula Ambühl  
[ursula.ambuehl@kirche-weiningen.ch](mailto:ursula.ambuehl@kirche-weiningen.ch)  
 043 500 62 77 (Telefonbeantworter)

Ursula Ambühl, Sozialdiakonin, Weiningen

## Losungen und Kalender 2024



Mit Hilfe eines Kalenders jeden Tag mit einer kurzen Betrachtung für einen Moment innehalten, oder noch kürzer, sich mit den Losungen, die für jeden Tag zwei Bibelworte, einen Liedvers oder ein Gebet enthalten, eine Ermutigung geben lassen - viele Menschen schätzen diese konzentrierte Art von Gedankenanstoss. Wer damit nicht vertraut ist, kann auch einfach einmal ausprobieren, «was es bringt».

Losungen in Normal- und Grossdruck, Neukirchner Taschenbuch- oder Abreisskalender, die Buch- oder Abreisskalender «Täglich mit Gott» und sogar eine Ausgabe der Losungen für junge Leute können am Büchertisch in der Kirche Weiningen, solange Vorrat, erworben oder nachbestellt werden bei Susanne Frei, 044 750 19 29.

Pfarrer Christoph Frei, Weiningen

«Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor den Augen aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.»  
Lukas 2, 30-32

## Kasualien im Oktober

### Taufen

Nino Moreno Seifriz, Unterengstringen

### Eheschliessungen

Patrick Staub und Caroline Buset, Weiningen

### Bestattungen

Gertrud Hanselmann geb. Stähli (1938), Dietikon  
 Elisabeth Buchs geb. Neuert (1943), Dietikon  
 Dietmar Rappold (1942), Dietikon  
 Ida Hochreutener geb. Meisser (1927), Schlieren  
 Marlise Rapp geb. Buff (1945), Schlieren  
 Reinhard Löhner (1946), Weiningen  
 Albert Spillmann (1932), Weiningen  
 Martha Margaretha Gysel geb. Kaspar (1930), Weiningen  
 Elisabeth Gertrud Rotach geb. Käser (1939), Zürich

## Taufsonntage

Die Taufe findet normalerweise an einem Sonntagsgottesdienst in einer unserer Kirchen statt. Die genauen Daten erfahren Sie auf der Webseite Ihrer Kirchgemeinde.



### Taufsonntage Kirchgemeinde Dietikon

Nach Absprache mit den Pfarrpersonen sind Taufen an weiteren Daten möglich.

Sonntag, 11. Februar 2024, Kirche Dietikon  
Pfarrer Dan Warria



### Taufsonntage Kirchgemeinde Schlieren

Nach Absprache mit den Pfarrpersonen sind Taufen an vielen Daten möglich.



### Taufsonntage Kirchgemeinde Weiningen

Sonntag, 28. Januar 2024, Kirche Weiningen  
Pfarrer Christoph Frei

## Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden

Meine sechsjährige Tochter sieht mich herausfordernd an. «Mami, ich mache das so, wie ich will!» unterstreicht sie die Forderung, welche schon in ihrem Blick zu lesen war, auch noch verbal. Es gibt keinen Zweifel an ihrem Willen. Sie möchte selbständiger werden und ich müsste das eigentlich auch von mir aus merken (findet zumindest sie). Diesen Willen bekomme ich im Moment in etlichen Alltagssituationen unmissverständlich zu spüren. Und ich freue mich darüber (meistens), dass meine Tochter eigenständiger wird und weiss, was sie will. Wie ich damit umgehe, ist unterschiedlich. Wie gesagt, unterstütze ich ihre Selbständigkeit. Doch habe ich auch meine eigenen Vorstellungen und Wünsche, wie unser Familienleben aussehen soll. Und es kann vorkommen, dass diese mit denen meiner Tochter nicht übereinstimmen. So kommt es im Alltag immer wieder zu spannenden Diskussionen, in denen wir aushandeln, wie wir mit unseren unterschiedlichen Meinungen umgehen.

Wie ist dies bei Gott? Ist der Wille Gottes klar hör- und sichtbar wie bei meiner Tochter? Ist er verhandelbar? Ich persönlich bleibe beim Beten immer wieder an der Bitte «...dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden» hängen und ich frage mich, ob ich wirklich hinter dieser Bitte stehen kann. Eigentlich möchte ich doch, dass es in meinem Leben darum geht, was ich möchte. Oftmals bete ich dafür, dass Gott meinen Willen erhört. Zumindest wäre es mir wichtig, dass ich, so wie meine Tochter, auch meinen Willen bekunden darf und dieser auch ernst genommen wird. Die Bibel hilft uns, in diesem Prozess weiterzukommen. Die Frage ist nämlich, wie Gottes Willen überhaupt aussieht. Nur, wenn wir diesen kennen, können wir uns entscheiden, ob wir aufrichtig beten können, dass dieser geschehen soll.

Wir lesen an verschiedenen Stellen, was Gott möchte. So gibt er zum Beispiel am Ende der Schöpfungsgeschichte den Menschen den Auftrag, «den Garten zu bearbeiten und zu bewahren» also zum einen die Natur zu nutzen, ihr aber auch Sorge zu tragen (1. Mose 2.15). In der Bibel gibt es aber auch moralische Aufforderungen: Dazu gehören die Zehn Gebote (2. Mose 20), die Lehre von der Gottes- und Nächstenliebe (Matthäus 22.39), die Aufforderung zur Gerechtigkeit und Barmherzigkeit (Micha 6.8) und andere ethische Anweisungen. Als zentralen Aspekt von Gottes Wille beschreibt die Bibel auch die Liebe und Versöhnung untereinander (Lukas 22.31) und die Erlösung derer, die an ihn glauben (Johannes 3.16). Pointiert lässt sich also sagen, dass es Gottes Wille ist, dass wir ihn ehren und unseren Mitmenschen und der Schöpfung mit Respekt und Liebe begegnen.

Um ehrlich beten zu können, brauche ich ein JA zu diesen Werten, zu dem Willen Gottes.

Es bleibt die Fragen, ob dieser Wille verhandelbar ist. In der Bibel gibt es verschiedene Geschichten, in denen Menschen mit Gott verhandeln. So möchte Mose beispielsweise, dass jemand anderes das Volk Israel aus Ägypten führt (2. Mose 3 und 4). Nach der Verhandlung mit Gott ist Mose zwar bereit, die Aufgabe zu übernehmen, Gott lässt sich jedoch liebevoll auf einige seiner Forderungen ein. Die Bedenken Mose sind ihm nicht gleichgültig. Ich kann Gott meine Ängste und Anliegen jederzeit zeigen. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass ihm alle Macht gehört und sein Wille souverän bleibt, er sich also nicht nach mir richten muss. Die Bibel lässt mich aber erahnen, dass seine Rücksicht auf mich gross ist.

# Die etwas andere Weihnachtsfeier

Die Türe zum Eingangsbereich des Katholischen Pfarreizentrum schwingt auf. Amir\* schlendert hinein und strahlt mich an. Ich kenne ihn von der letztjährigen Weihnachtsfeier. Wir tauschen Neuigkeiten aus und er steigt die Treppe zum grossen Saal hoch. Schon stehen Susanna\* und ihre Tochter Nina\* neben mir, sie sind ab und zu in der Bewegung Plus anzutreffen. Man erkennt sofort, dass Nina ihr schönstes Sonntagskleid angezogen hat. Sie strahlt. Bevor sie ihre Mutter die Treppe hinaufzieht, kann ich mit dieser noch ein, zwei Worte wechseln. Sie ist alleinerziehend, die Situation ist gerade nicht einfach. Aber auf heute hat sie sich sehr gefreut. Auch sie ist nicht das erste Mal hier.

Ich begrüsse immer mehr Leute. Dann mache ich mich auch auf den Weg in den grossen Saal. Meine eigene Vorfreude ist gross, gerne erinnere ich mich an die vielen wertvollen Begegnungen von letztem Jahr.

Als ich in den Saal komme, herrscht dort schon eine fröhliche Stimmung und ungezwungene Atmosphäre. Eine Gruppe Ukrainerinnen unterhält sich gerade mit dem katholischen Priester. Ich höre nur Gesprächsfetzen ihrer angeregten Diskussion. Neben dem älteren Ehepaar, dem ich schon in der Reformierten Kirche begegnet bin, sitzt ein Mann, den ich nicht kenne. Er erzählt mir dann auch, dass er das erste Mal hier ist. Er habe in der Katholischen Kirche davon gehört. Schön sei es, dass er jetzt nicht allein sein müsse. Doch bald dreht sich unser Gespräch nicht mehr um den Anlass, wir sind bei alltäglicheren Themen gelandet.

Nach einem leckeren Mittagessen, welches das Restaurant Bären für uns gekocht hat, hören wir eine Weihnachtsgeschichte. Um einen Esel geht es... und um andere Tiere, die sich Gedanken über Weihnachten und über die Geburt von Jesus machen. Und sie kommen zum Schluss, dass der neugeborene Jesus das ist, worum es bei Weihnachten geht.

Als wir anschliessend gemeinsam Weihnachtslieder singen, wird dies zu einem sehr bewegenden Moment. Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen und aus ganz unterschiedlichen Ländern stimmen in diese bekannten Melodien ein. Melodien, die mit vielen schönen, aber auch herausfordernden Erinnerungen verbunden sind. Melodien, die Hoffnungen und Sehnsüchte wecken. Ich sehe, wie Tränen abgewischt werden und auch ich kann meine nicht ganz zurückhalten. Doch der Moment ist nicht traurig. Aber sehr bewegend. Wir unterschiedlichsten Menschen sind zu einer Weihnachtsfamilie geworden, die das Wunder, das Gott uns seine Liebe in Jesus Christus zeigt, gemeinsam feiern. Welcher Religion wir angehören, spielt dabei keine Rolle. Aber die Verbundenheit, welche uns dieses gemeinsame Fest schenkt. Diese Verbundenheit spielt in diesem Moment eine grosse Rolle.

\* Die Namen sind alle geändert.

«Ich habe wirklich alles genossen. Das Essen war grossartig, auch die Getränke und Süssigkeiten. Eine sehr warme und angenehme Atmosphäre mit Liedern und Geselligkeit.»

Olga war an der Weihnachtsfeier 2022 zum ersten Mal dabei.

«Sehr schön, waren viele Leute da. Ich fand die Feier genauso schön wie immer, ihr gebt euch richtig Mühe und das sieht man.»

Angela, freiwillige Mitarbeitende in der Reformierten Kirche

Miriam Trachsel, Sozialdiakonin, Dietikon



Die ökumenische Weihnachtsfeier wird von der Bewegung Plus, der Katholischen und der Reformierten Kirche organisiert.

Alle, die Weihnachten nicht allein verbringen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

**Montag, 25. Dezember 2023, 11.30 Uhr**  
**Katholisches Pfarreizentrum**  
**St. Agatha Dietikon**

Anmeldung bis zum  
 Montag, 11. Dezember 2023 an  
 Katholisches Pfarramt  
 Bahnhofplatz 3a, 8953 Dietikon  
 044 743 40 20

# Weihnachten für alle

Roger Zeindler betreibt mit «Limmatzauber» ein Weihnachtsdorf in Dietikon. Einer der Abende ist kostenlos und eigens für Menschen gedacht, die sich Weihnachten nicht leisten können oder allein sind.

## Wie kamen Sie auf die Idee, an Heiligabend einen kostenlosen Abend für Alleinstehende und Betagte anzubieten?

Es war meine Frau, welche die Idee hatte, einen Abend für all jene ins Leben zu rufen, die es sich nicht leisten können, an Weihnachten mit der Familie zusammenzukommen, oder die allein sind. Natürlich ist an diesem Abend das Chalet auch für Gäste mit Portemonnaie offen.

## Wie sind die Erfahrungen?

Wir bekommen nur positives Feedback. Letztes Jahr hatten wir etwa fünfzig Gäste. Ich fände es schön, wenn mehr Leute kämen, wir haben Platz für 160 Personen. Leider getrauen sich viele nicht, weil es ein Gratisabend für Menschen ist, die sich so etwas nicht leisten können oder allein sind. Vielleicht hat es etwas mit Scham zu tun. Es muss sich aber niemand dafür schämen.

## Gibt es Leute, die profitieren, obwohl sie es nicht nötig hätten?

Womöglich gibt es das, aber ich bin sicher, die allermeisten tun sowas nicht.


## Ein besonderes Erlebnis?

Einmal kamen zwei Personen allein und wir setzten sie an denselben Tisch. Sie verbrachten einen schönen Abend und gingen zusammen weiter. Ob mehr daraus wurde, weiss ich aber nicht.

## Wie viel legen Sie aus dem eigenen Sack drauf?

Schon im ersten Jahr riefen uns Leute an und sagten, sie wollten unser Projekt unterstützen. Obwohl wir niemanden darum gebeten hatten. Sobald wir die Fixkosten gedeckt haben, nehmen wir nichts mehr an; wir wollen uns ja nicht ausgerechnet an diesem Abend bereichern. Wir kalkulieren mit hundert Personen, zahlen die beiden Köche ganz normal und arbeiten selber gratis. Dieser Abend gehört zum Limmatzauber und das bleibt so. Ob man uns finanziell unterstützt oder nicht. Auch wenn es einmal nur dreissig Leute sein sollten. Er steht allen offen und wer kommt, soll ihn geniessen können.

Text: Thomas Stucki



“  
Es muss sich  
niemand schämen  
”

Roger Zeindler, Inhaber Limmatzauber

**Limmatzauber** Das Limmattaler Winterdorf ist ein Ort der Begegnung mit Fonduestube, Eisstockbahn, Hüttengaudi u.v.m. Federführend für die Events sind Roger Zeindler und Stephan Bernet, 17. November 2023 bis 13. Januar 2024, Rapidplatz, Dietikon  
[www.limmatzauber.ch](http://www.limmatzauber.ch)

**Zur Person** Roger Zeindler (57) lebt seit seiner Jugend für Anlässe und machte Events zu seinem Beruf, nachdem er eine Reinigungsfirma aufgebaut hatte und eine Firma für Internetdienstleistungen. Sein Leben sei Veränderung, sagt er und so ist er heute mitten in einer Ausbildung zum Persönlichkeitscoach und Mentor. Zeindler ist Vater dreier erwachsener Kinder.